

Sachgebiet		Berichtersteller	
104 - Theater		Frau Baumann	
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Kulturausschuss	01.07.2026	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Tätigkeitsbericht 2025 - Rosenthal-Theater Selb			

VORTRAG:

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2025

Auch im Jahr 2025 war die Arbeit des Rosenthal-Theaters von den allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Diese Entwicklungen hatten unmittelbare Auswirkungen auf die Veranstaltungsplanung sowie auf das Besucherverhalten. Aufgrund personeller und wirtschaftlicher Restriktionen war im Jahr 2025 eine Reduzierung der Anzahl der Veranstaltungen erforderlich.

Im Vergleich der Jahre 2024 und 2025 ist zunächst ein Rückgang der Gesamtbesucherzahlen festzustellen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 7.133 Besucherinnen und Besucher bei 37 Veranstaltungen gezählt. Im Jahr 2025 waren es 5.787 Besucherinnen und Besucher bei 26 Veranstaltungen. Dies entspricht einem Rückgang von 1.346 Personen beziehungsweise rund 18,9 %.

Diese Entwicklung ist jedoch im Zusammenhang mit der gleichzeitig reduzierten Veranstaltungsanzahl zu betrachten. Während im Jahr 2024 durchschnittlich rund 193 Besucherinnen und Besucher pro Veranstaltung erreicht wurden, lag dieser Wert im Jahr 2025 bei rund 223 Besucherinnen und Besuchern. Dies entspricht einer Steigerung von etwa 15,5 %.

Trotz einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen konnte somit eine höhere durchschnittliche Auslastung pro Veranstaltung erzielt werden. Die Nachfrage nach kulturellen Angeboten ist weiterhin vorhanden und konzentriert sich zunehmend auf ausgewählte Veranstaltungen.

Entwicklung der Abonnementzahlen

Die Entwicklung der Abonnementzahlen stellt sich im Betrachtungszeitraum wie folgt dar:

Spielzeit 2024/2025

- Theaterabonnement: 154
- Konzertabonnement: 110

Spielzeit 2025/2026

- Theaterabonnement: 118
- Konzertabonnement: 128

Spielzeit 2026/2027 (vorläufig)

- Theaterabonnement: 118
- Konzertabonnement: 116

Im Theaterabonnement ist im Gesamtzeitraum ein Rückgang von 154 auf 118 Abonnements zu verzeichnen. Dies entspricht einer Verringerung um 36 Abonnements beziehungsweise rund 23,4 %. Seit

der Spielzeit 2025/2026 hat sich die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten auf diesem Niveau stabilisiert.

Im Konzertabonnement zeigt sich eine gegenläufige Entwicklung. Nach einem Anstieg von 110 auf 128 Abonnements in der Spielzeit 2025/2026 reduzierte sich die Zahl in der Spielzeit 2026/2027 auf 116 Abonnements. Gegenüber der Spielzeit 2024/2025 ergibt sich dennoch ein Zuwachs von sechs Abonnements beziehungsweise rund 5,5 %.

Insgesamt zeigt sich, dass sich die Abonnementzahlen trotz einzelner Schwankungen auf einem insgesamt stabilen Niveau bewegen. Veränderungen im Buchungsverhalten sowie demografische Entwicklungen wirken sich dabei zunehmend auf die Zusammensetzung der Abonnements aus.

Besondere Veranstaltungen und Besucherentwicklung

Zu den besucherstärksten Veranstaltungen der Spielzeit 2025/2026 zählten das Neujahrskonzert mit 594 Besucherinnen und Besuchern sowie die Gastspiele des Theaters Hof, die durchschnittlich von 270 Personen pro Vorstellung besucht wurden. Das Konzert der Jungen Tenöre erreichte 318 Besucherinnen und Besucher.

Besonders erfreulich war die Resonanz auf die Schulvorstellungen des Theaters Hof „Pettersen und Findus“. Die Aufführungen wurden von insgesamt 1.712 Schülerinnen und Schülern sowie pädagogischen Begleitpersonen besucht und unterstreichen die Bedeutung des Rosenthal-Theaters als kultureller Bildungsort für Kinder und Jugendliche.

Die detaillierte Besucherstatistik für das Haushaltsjahr 2025 ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Ausblick auf die aktuelle Spielzeit 2026/2027

Das Buchungsverhalten der Besucherinnen und Besucher entwickelt sich weiterhin veranstaltungsabhängig. Neben langfristigen Vorbuchungen ist insbesondere der Trend zu kurzfristigen Ticketkäufen unverändert erkennbar. Durchschnittlich erwerben rund 30 Besucherinnen und Besucher ihre Eintrittskarten erst an der Abendkasse.

Bereits im Haushaltsjahr 2026 konnten mehrere Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Das Neujahrskonzert der Hofer Symphoniker besuchten 587 Gäste. Das Konzert „Beat & Brass“ mit den Fellow Rovers verzeichnete 331 Besucherinnen und Besucher. Die Tribute-Show „Tina Turner“ wurde von 303 Gästen besucht. Die Veranstaltung „Waldgeschratet“ konnte 402 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Die Spielzeit 2026/2027 ist vollständig abgeschlossen. Der Verkauf der Abonnements läuft bis zur ersten Abonnementveranstaltung der neuen Spielzeit weiter. Die endgültigen Buchungszahlen können erst nach Abschluss der laufenden Verkaufsphase beziehungsweise nach Beginn der Spielzeit festgestellt werden.

Erfahrungsgemäß nimmt die Nachfrage nach Eintrittskarten während der Sommermonate zunächst ab, bevor mit Beginn der neuen Spielzeit wieder verstärkte Buchungsaktivitäten einsetzen. Für die Veranstaltung mit Harald Schmidt und Volker Heißmann lagen zum Stichtag 18.06.2026 bereits 176 verkaufte Eintrittskarten vor.

Parallel dazu laufen bereits die Planungen für die Spielzeit **2027/2028**. Die Termine mit dem Theater Hof sowie den Hofer Symphonikern wurden bereits abgestimmt. Darüber hinaus befinden sich weitere kulturelle Höhepunkte in Vorbereitung.

Geplant sind unter anderem ein Konzertabend mit den Schlesischen Kammersolisten und Christoph Soldan anlässlich des Beethoven-Gedenkjahres, ein Schauspielabend mit Hardy Krüger jr., ein weihnachtliches Gospelkonzert, ein Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Theaterfoyer sowie die Veranstaltung „Klingende Bergweihnacht“ mit Stefan Mross.

Weitere Höhepunkte bilden die Produktion „A Night of Queen – performed by The Bohemians“ sowie der im Jahr 2023 ausverkaufte Auftritt der „12 Tenöre“.

Auch für Kinder und Familien sind attraktive Angebote vorgesehen. Geplant sind unter anderem „Aladin – Das Musical“, „Tabaluga und Lilli“ sowie Gastspiele eines Marionettentheaters.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass das Rosenthal-Theater trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weiterhin einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Selb und der Region leistet. Ziel bleibt es, auch künftig ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges und wirtschaftlich tragfähiges Kulturangebot für alle Generationen bereitzustellen.

ANTRAG:

Der Kulturausschuss wolle dem Tätigkeitsbericht des Rosenthal-Theaters Selb für das Haushaltsjahr 2025 zustimmen.